

# Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum  
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at  
Telefon +43-316/8017-9211

## Zeitenwende – Rund um Dürer Rahmenprogramm

### **Zur Graphik rund um Dürer**

*Vortrag und Führung in der Ausstellung mit Karin Leitner-Ruhe*

15.06., 18-19.30 Uhr, Laternen-G'wölb

Eintritt frei!

Beschränkte Teilnehmerzahl, um Anmeldung wird gebeten: +43-316/82 56 88-0 (URANIA Graz)

Im Rahmen der URANIA-Vortragsreihe zum 200-Jahr-Jubiläum des Universalmuseums Joanneum

In der Ausstellung sind Werke von 21 Künstlern rund um Albrecht Dürer zu sehen. Es handelt sich dabei um Vorläufer bzw. Graphiker, die den Nürnberger nachhaltig beeinflussten. Weiters sind einige Werkstattmitglieder vertreten, die sich naturgemäß stark an Dürer orientierten – die meisten von ihnen entwickelten sich dennoch vom großen Meister weg und fanden ihren persönlichen Stil, wie z. B. Hans Baldung Grien oder die sogenannten Nürnberger Kleinmeister Hans Sebald und Barthel Beham. Daneben arbeiteten Künstler in anderen Ländern, die durch den Austausch – sei es persönlicher Art oder über die graphischen Erzeugnisse – mit Dürer gemessen werden können, so z. B. der Niederländer Lucas van Leyden.

### **Vom Leben in der Dürerzeit vorgestellt am Großen Mariazeller Wunderaltar**

*Vortrag von Helga Hensle-Wlasak vor dem Original in der Alten Galerie*

22.06., 18-19.30 Uhr, Laternen-G'wölb

Eintritt frei!

Beschränkte Teilnehmerzahl, um Anmeldung wird gebeten: +43-316/82 56 88-0 (URANIA Graz)

Im Rahmen der URANIA-Vortragsreihe zum 200-Jahr-Jubiläum des Universalmuseums Joanneum

Das ausgehende Mittelalter war trotz der bevorstehenden Zeitenwende und des beginnenden Humanismus eine wundergläubige Zeit. Die Menschen suchten in ihren Nöten den Beistand heiliger Fürsprecher. Um 1520 wurde in der Wallfahrtskirche von Mariazell ein großformatiger Flügelaltar aufgestellt, der in 48 lückenlos aneinander gereihten Einzeldarstellungen von den Mirakeln der Mariazeller Gnadenmutter berichtet. Er dokumentiert das wundersame Eingreifen der Gottesmutter bei Krankheit, großer Not, bei feindlichen Übergriffen, Naturkatastrophen und sonstigen Unglücksfällen. Angesichts dieser Beispiele fanden die Wallfahrer Trost und Lebensmut und vertrauten sich dem Schutz der heiligen Madonna an. Auch heute noch ist der Betrachter der Bildfolge berührt von der erzählerischen Dichte der Ereignisse und den gefährlichen Lebensumständen im späten Mittelalter.

**Lucas Cranach d. Ä.**

*Vortrag und Führung in der Alten Galerie mit Christine Rabensteiner*

27.06., 18-19.30 Uhr, Laternen-G'wölb

Eintritt frei!

Beschränkte Teilnehmerzahl, um Anmeldung wird gebeten: +43-316/82 56 88-0 (URANIA Graz)

Im Rahmen der URANIA-Vortragsreihe zum 200-Jahr-Jubiläum des Universalmuseums Joanneum

Mit Dürer zählt Cranach zu den bedeutenden Meistern, die die bildende Kunst in Deutschland um 1500 im Sinne der Renaissance erneuerten. 1472 in Kronach geboren und 1553 in Weimar gestorben, konnte er auf ein umfangreiches und bis heute imposantes Werk in Tafelmalerei und Druckgraphik zurückblicken. Friedrich der Weise holte ihn an seinen Hof nach Wittenberg und adelte ihn 1508. Cranach, der neben seiner künstlerischen Tätigkeit auch als Verleger, Apotheker, etc. sehr erfolgreich war, wurde von seiner Bekanntschaft mit Luther und Melanchthon geprägt. Neben protestantischen Altären malte er auch für Auftraggeber des alten Glaubens. Berühmt ist Cranach für mythologische Themen, z. B. *Das Urteil des Paris* in der Alten Galerie.

*Vortrag für den Historischen Verein für Steiermark von Karin Leitner-Ruhe*

**„Was aber die Schönheit sei, das weiß ich nit.“**

*Werke Albrecht Dürers im Kupferstichkabinett der Alten Galerie*

29.06.2011, 18 Uhr, Steiermärkisches Landesarchiv, Graz, Karmeliterplatz 3, Wartingersaal

Information: +43-316/58 32 64-9770

Eintritt frei!

Nach einer kurzen historischen Einleitung zum Kupferstichkabinett der Alten Galerie und zur Herkunft der meisten Blätter von Albrecht Dürer in dieser Sammlung werden die wichtigsten Werke des Nürnberger Meisters genauer besprochen, die sich in der Ausstellung *Zeitenwende – Rund um Dürer* in Eggenberg befinden. Dazu zählen u.a. die sogenannten Meisterstiche *Ritter, Tod und Teufel*, *Hieronymus im Gehäus'* und *Die Melancholie*.